

Anfrage 1

| Gremium | Termin | Status |
|---|------------|------------|
| Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen | 20.04.2018 | öffentlich |
| Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen | 12.06.2018 | öffentlich |
| Umweltausschuss | 24.10.2018 | öffentlich |

Vorlage der Verwaltung

Maßnahmenbündel zur Reduzierung des Verpackungsmülls auf öffentlichen Flächen

Vorlage Nr.: 20185688



- DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An
Herrn Beigeordneten
Klaus Dillinger
Jaegerstr. 1
67059 Ludwigshafen

Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Hans-Uwe Daumann
Monika Kleinschmitzer
Ibrahim Yetkin
Heike Heß
Dr. Bernhard Braun
Heinz Zell

Fraktionsbüro

Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.gruene-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, den 14.04.2018
Sitzung des Werkausschusses am 20.04.2018

Sehr geehrter Herr Dillinger,

wir bitten Sie, folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagungsordnung des Werkausschusses am 20.04.2018 zu setzen:

Maßnahmenbündel zur Reduzierung des Verpackungsmülls auf öffentlichen Flächen

Die Verwaltung und der WBL prüfen ein Maßnahmenpaket zur Reduzierung des Verpackungsmülls auf öffentlichen Flächen und berichten dem Ausschuss dazu. In Frage kommen insbesondere:

- Vereinbarungen mit wichtigen Anbietern von „To-Go“-Produkten (Fast-Food-Ketten, Bäckereiketten) zur Ausweitung der Reinigungsverpflichtung der Anbieter im jeweiligen Umfeld auf öffentlichen Flächen.

- Vereinbarungen mit wichtigen Anbietern von „To-Go“-Produkten zur Werbung für die ordnungsgemäße Entsorgung von Verpackungsmüll in Müllsammelbehältern im privaten oder öffentlichen Bereich.
- Realisierung einer Marketingkampagne zur ordnungsgemäßen Entsorgung, z. B. durch entsprechende Werbung auf öffentlichen Müllsammelbehältern.
- Einführung eines ReCup-Systems (Mehrwegpfandbecher) in Ludwigshafen in Kooperation mit wichtigen Anbietern von „To-Go“-Produkten und in Kooperation mit Großorganisationen (Unternehmen, aber auch Bildungseinrichtungen, z. B. Hochschule).

Begründung:

Die letzte Anhebung der Straßenreinigungsgebühren in Ludwigshafen wurde u. A. mit dem stark wachsenden Anfall von weggeworfenen Fastfood-Verpackungen und Getränkebechern begründet. Augenscheinlich ist damit zu rechnen, dass die Müllbelastung von öffentlichen Flächen durch Fastfood-Verpackungen und Getränkebecher weiter zunimmt. Ebenfalls per Augenschein ist erkennbar, dass eine relativ überschaubare Zahl von Fastfood- und Bäckerei-Filialisten für einen großen Teil des verkauften und nicht sachgerecht entsorgten Verpackungsmülls verantwortlich ist. Um diese Müllbelastung möglichst zu reduzieren müssen sowohl die Endverbraucher als auch die Erzeuger angesprochen werden. Neben privat verantworteten Reinigungsanstrengungen kommen insbesondere Werbemaßnahmen für ordnungsgemäße Entsorgung in Frage, wie sie in vielen Städten durchgeführt werden, und neuerdings auch Mehrwegsysteme z. B. für Pfandbecher, wie sie in verschiedenen Städten (z. B. Mannheim) eingeführt wurden und werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzender